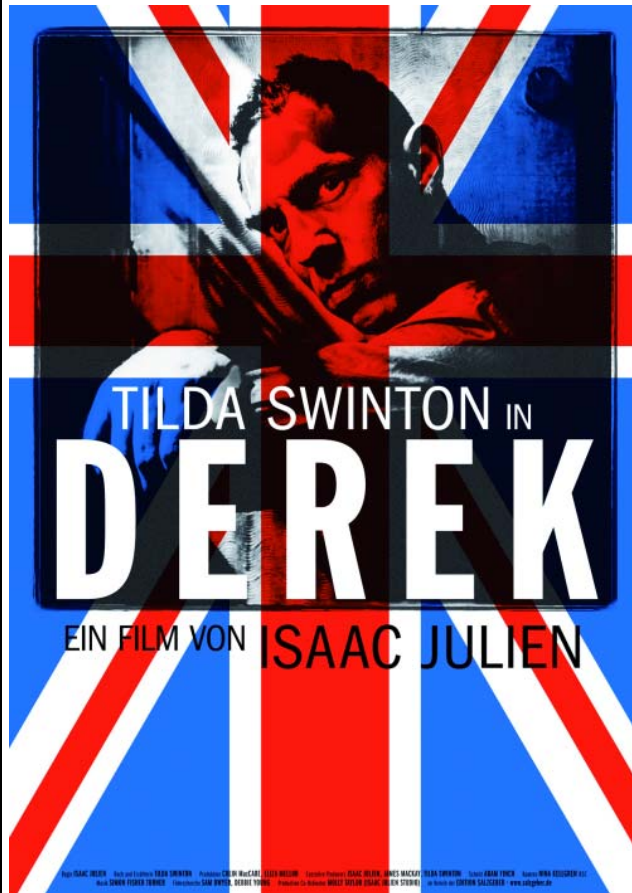


## DEREK



Ein Off-Kommentar. Tilda Swinton beginnt ihren „Letter To An Angel“ vorzulesen, einen eindringlichen und verführerischen Text, geschrieben 2002. Zu diesem Zeitpunkt war Derek Jarman, einer der meistgeliebten und originellsten Künstler Großbritanniens, bereits 8 Jahre tot. Ein aufrichtiges und bislang nicht veröffentlichtes Interview, 1991 gedreht mit einem schon von der tödlichen Krankheit gezeichneten Jarman, ist das Herz dieses Films. Der Brief und das Interview sind verwoben mit kaum bekannten Super-8-Filmen des Künstlers und seiner Eltern, Archivmaterial, Ausschnitten aus den Spielfilmen, Popvideos, privaten Aufnahmen und neuen Bildern: Tilda in Dungeness und London, Isaac Julien im Jarman-Archiv.

Über diese drei Stränge treffen wir Derek, den Renaissancemenschen. Den Künstler, Maler, Autor, Aktivisten, Gärtner und - vor allem - Filmemacher. Er berichtet, witzig, aufsässig, präsent - und sein Spirit lebt weiter durch die Erzählungen und die Bilder der Freunde. Ein Familienfilm der anderen Art.

„Einen Film wie DEREK anzusehen führt einem schmerzlich vor Augen, wie sehr man ein starkes und unabhängiges schwules Kino braucht – und wie selten man es bekommt.“ (Advocate)

Originaltitel: Derek  
 Regie: Isaac Julien  
 Buch & Erzählerin: Tilda Swinton  
 Kamera: Nina Kellgren  
 Schnitt: Adam Finch  
 Musik: Simon Fisher Turner  
 Produktion: Colin MacCabe, Eliza Mellor

Mit Tilda Swinton, Derek Jarman, Isaac Julien u.a.

Genre: Dokumentarfilm  
 Produktionsjahr: 2008  
 Land: UK  
 Kinostart: 22.01.2009  
 Länge: ca. 76 Minuten  
 Sprachfassung: englische Originalfassung  
 Untertitel: deutsch  
 Bildformat: 16:9  
 Extras: Interview mit Tilda Swinton

Bestellnummer: D232  
 VÖ: 05.02.2009 (Direktvermarktung)  
 EAN: 4040592003399  
 FSK: 0 beantragt  
 Empfohlener VK: 19,90 Euro  
 Ländercode: 2  
 Disc-Type: DVD 5  
 Ton: Dolby Digital Stereo